

ERWO+



Erwachsenenbildung Oberwallis Plus Newsletter



Neues von ERWOplus

Liebe Vereinsmitglieder, Partner:innen, Unterstützer:innen, Interessierte und Involvierte

Wir mussten diesen Monat Abschied nehmen von unserem Vorstandsmitglied Martin Schalbetter. Martin ist am 18. Mai nach kurzer Krankheit verstorben. Sein soziales Engagement und seine hilfsbereite Art werden wir in unserer Erinnerung behalten. Er gehörte zu den Pionier:innen, welche im Oberwallis Erwachsenenbildungsangebote für Menschen mit Behinderungen vor Jahrzehnten auf die Beine stellten. Wir werden ihn vermissen.

In diesem Newsletter informieren wir über das neue inklusive Tanzprojekt von Melanie Ammann und Desirée Abgottspön. Wir machen auf den Jubiläumsanlass unseres Partners Samariterverein Mörel und Umgebung aufmerksam. Wir berichten, über die Kampagne "Gewöhn dich dran!". Passend dazu schliessen wir mit einem Buchtipp.

Viel Spass beim Lesen!

IN DIESEM NEWSLETTER

NEUES TANZPROJEKT

JUBILÄUM SAMARITERVEREIN

GEWÖHN DICH DRAN

BUCHTIPP

Eine Herde blinder Schafe...

Melanie Ammann und Desirée Abgottspon realisieren ein weiteres inklusives Tanzstück im Oberwallis. Nach dem Erfolg des Stücks «Eine Herde weisser Schafe...macht zämu äs Puzzle» haben die beiden eine inklusive Tanzcompagnie gegründet. Ende September 2023 wird das Stück «Eine Herde blinder Schafe...lüegt ine Spiegl» in der ZeughausKultur Premiere feiern.

Um was geht es im neuen Stück? Was erwartet uns?

Das Publikum wird auf eine tänzerische Auseinandersetzung mitgenommen. Wir stellen uns den Fragen «Was können wir sehen?» und «Was wollen wir sehen?». Dabei haben wir ein waches, kritisches Auge, Sinn für Humor und den Mut, sensiblen Themen eine Bühne zu geben.

Wie seid ihr vorgegangen, um euch dem Thema anzunähern?

Uns ist es sehr wichtig, keine Schnellschüsse zu machen. Wie beim ersten Stück nehmen wir uns Zeit. Die Idee zum Thema Spiegel/ Schein und Sein entstand bereits im Herbst 2022. Es braucht sehr viel Recherche-Arbeit, um das Thema möglichst umfassend zu bearbeiten. Wir haben uns zuerst zu zweit mit der Thematik auseinandergesetzt. Später haben wir mit Teilnehmenden Interviews geführt, aus denen intensive Gespräche wurden. Daraus wiederum haben sich neue Perspektiven zur Thematik herauskristallisiert. Zusätzlich haben wir in der Literatur und der Kunst allgemein geforscht.

Ab August 2023 proben wir dann gemeinsam im Studio und sehen, wie die Themen in Bewegung gelangen... So entsteht nach und nach ein Stück: Manches kommt dazu und manches bleibt liegen :-).



Welche Botschaft ist euch in eurer Arbeit wichtig?

Es ist uns wichtig, kulturschaffend zu sein. Wir kreieren nicht allein soziale Projekte, sondern wollen «kulturelle Teilhabe» ermöglichen.

"Eine Herde blinder Schafe...lüegt ine Spiegl" thematisiert wichtige Fragen, denen wir uns heute stellen müssen. Zusätzlich machen wir Behinderungen auf der Bühne sichtbar. Dadurch wird Begegnung und Diskurs möglich. Inklusion muss in alle Bereiche der Gesellschaft durchdringen und in der Kultur ist noch sehr viel Luft nach oben.

Wer sind die Tänzer:innen?

Wir freuen uns, sind drei Tänzer:innen aus dem ersten Stück wieder dabei. Dann haben wir fünf neue Teilnehmende. Zusammen sind es acht Tänzer:innen unterschiedlichen Alters mit unterschiedlichen körperlichen und kognitiven Voraussetzungen. Wir sind eine sehr heterogene Truppe: Ausser, dass wir «nur» einen Mann haben, jedoch ist das im Tanz nicht selten;-)

**TANZ
GAS**

**EINE HERDE
BLINDER
SCHAFE...
LÜEGT INE
SPIEGL**

SAVE THE DATE

**30. SEPTEMBER
1. OKTOBER
2023**

**SA 20.00 Uhr
SO 14.00 Uhr**

**ZEUGHAUS
KULTUR
BRIG**

TanzGas

Der Verein TanzGas wurde von Desirée Abgottspon und Melanie Ammann gegründet. Die inklusive Tanzcompagnie TanzGas steht für den flüchtigen Tanz, der nicht festgehalten werden kann. Gas steht zudem für Gemeinsam Anders Sein – dem Leitbild der Compagnie. Mit dem neuen Stück will sich TanzGas im Oberwallis als inklusive Tanzcompagnie etablieren.



Happy Birthday!

50 Jahre Samariterverein Mörel & Umgebung

Am 4. Juni 2023 feiert der Samariterverein Mörel und Umgebung sein 50-jähriges Jubiläum. Seit 2022 gehört der Samariterverein zu unseren Partnerorganisationen. Letzten Herbst fand der erste Leichter-Lernen-Workshop "Was tun im Notfall?" statt. Nach dem Workshop meldeten sich gleich drei Teilnehmende als Vereinsmitglieder an. Seither sind sie aktiv an den Übungen dabei und helfen nun auch am Jubiläumsfest mit. Im Herbst 2023 ist ein weiterer Workshop geplant.

Kommt zahlreich ans Jubiläumsfest!

Wann: Sonntag 4. Juni 13.00 - 17.00 Uhr

Wo: Theatersaal Mörel



Ab 13.00 Uhr sorgen diverse Posten dafür, selbst aktiv zu werden. Wer lieber zuschauen möchte, kann bei der Ausstellung verweilen. Zur Verpflegung stehen Grilladen und Getränke zur Verfügung



Fotos: Abhijit Bossotto





WIR FEIERN 50 JAHRE SAMARITERVEREIN MÖREL UND UMGEBUNG

WANN: 04. JUNI 2023

WO: MEHRZWECKSAAL IN MÖREL (SCHULHAUS AREAL)

ZEIT: 13:00-17:00 UHR

WILLKOMMEN SIND ALLE

ES WERDEN 3 POSTEN ZUM VERWEILEN UND ARBEITEN SEIN

GRILLADEN UND GETRÄNKE VORHANDEN



schauen

denken

handeln



5 Präsidenten
in 25 Jahren

Gewöhn dich dran!

"Gewöhn dich dran!" lautet der Slogan der diesjährigen Kampagne von Pro Infirmis. Diese bewegende Botschaft richten Menschen mit Behinderungen in Zusammenarbeit mit Pro Infirmis an die Gesellschaft und fordern ein Umdenken und eine neue Haltung in Bezug auf Behinderung.

In der Schweiz leben rund 1,8 Millionen Menschen mit Behinderungen, und sie sind entschlossen, nicht länger am Rand der Gesellschaft zu stehen. Stattdessen fordern sie selbstbewusst und selbstbestimmt ihren Platz in allen Lebensbereichen ein. Ihr Ziel ist es, im Alltag, im Beruf und in der Politik gleichberechtigt gehört und beteiligt zu werden, so wie jeder andere auch. Dieses neue Selbstverständnis erfordert eine Anpassung seitens der gesamten Schweizer Gesellschaft (vgl. [Pro Infirmis](#)).

GEWOHN DICH DRAN.

Du nimmst uns wahr.
Aber nimmst du uns auch ernst?

Du lässt dich von uns inspirieren.
Aber lässt du uns auch Einfluss nehmen?

Du siehst unsere Behinderungen.
Aber siehst du auch den Menschen?

Das Manifest für Inklusion

Es ist Zeit, die Barrieren in deinem Kopf und in deinem Herzen zu überwinden. Gewöhn dich an eine Gesellschaft, in der alle Menschen den gleichen Wert und die gleichen Rechte haben. In der wir gemeinsam mit dir die Zukunft gestalten: im Alltag, im Beruf und in der Politik. Denn wir sind hier, wir sind viele und wir gehören dazu.

Gewöhn dich dran.

(BILDQUELLE: PRO INFIRMIS)

Das Manifest mit der klaren Aufforderung "Gewöhn dich dran" wurde in enger Zusammenarbeit von Betroffenen und Pro Infirmis entwickelt. Dabei stand das Prinzip "Nichts über uns ohne uns" im Mittelpunkt. Es war von großer Bedeutung, dass Menschen mit Behinderungen selbst die Plattform bekamen, um ihre Botschaft zu senden.

Die Kampagne fordert uns alle auf, uns mit den Anliegen von Menschen mit Behinderungen auseinanderzusetzen und Vorurteile abzubauen.

Es ist an der Zeit, die Barrieren in unseren Köpfen zu überwinden und eine inklusive Gesellschaft zu schaffen, in der jeder Mensch unabhängig von seinen Fähigkeiten und Einschränkungen gleiche Chancen und Möglichkeiten hat (vgl. [Pro Infirmis](#)).

Im Rahmen der Kampagne fand am 10. Mai auf dem Bundesplatz in Bern ein grosser Aktionstag statt. Unser Vereinsmitglied Vanessa Grand moderierte den Anlass gemeinsam mit Giada Marsadri.

Es gab einen Rückblick auf die Behindertensession vom März 2023. In diesem Rahmen wurden Petitionen von der Behindertensession übergeben. Der Start der Inklusions-Initiative wurde lanciert und die Kandidat:innen der Behindertenliste präsentierten sich.

Wir möchten dich ermutigen, dich mit dieser wichtigen Kampagne auseinanderzusetzen. Unterstützen kannst du auf vielfältige Art und Weise. Du kannst dich für die Inklusions-Initiative einsetzen. Du kannst spenden. Du kannst Menschen mit Behinderungen in Ämter wählen und vieles mehr.

Lass uns gemeinsam daran arbeiten, eine Gesellschaft zu schaffen, in der Vielfalt und Inklusion selbstverständlich sind.

Gemeinsam können wir eine positive Veränderung bewirken. Bravo und Danke an Pro Infirmis und die Beteiligten für diese Kampagne.

Links und Infos

[Link auf Videos der Kampagne](#)

[Link auf Manifestfilm mit Audiodeskription und Gebärdensprache.](#)

[Informationen zum Aktionstag vom 10. Mai in Leichter Sprache](#)



Buchtipp

Mit Vorurteilen aufzuräumen gehört zu den Visionen von ERWOplus. Dies ist ein Ziel unserer Öffentlichkeitsarbeit. So nutzen wir die Gelegenheit auf Medien und Personen aufmerksam zu machen, die in diese Richtung arbeiten. In dieser Ausgabe empfehlen wir das neue Buch von Islam Alijaj "Wir müssen reden - ein biografisches Manifest". Das Buch ist in diesem Monat erschienen. Islam Alijaj ist Zürcher Gemeinderat und Nationalratskandidat der SP. Er gehört zu den treibenden Kräften der Behindertenrechtsaktivist:innen in der Schweiz.



Klappentext

Islam Alijaj hat mit der Zerebralparese eine schwere, gut sicht- und hörbare Behinderung. Er ist ein Secondo mit Wurzeln im Kosova. Und er heisst ausgerechnet Islam. Das sind alles Eigenschaften, die ein erfolgreicher Politiker nicht haben sollte. Dennoch will er in der Schweiz Nationalrat werden. Eigentlich eine Mission Impossible wenn Islam Alijaj nicht Islam Alijaj wäre. Und die Zeit nicht reif für einen wie ihn. 2022 wurde Alijaj überraschend in den Zürcher Gemeinderat gewählt. Der 36-jährige Politiker beweist nicht nur Intelligenz und Charme, er ist ausgesprochen hartnäckig, ehrgeizig, machtbewusst und manchmal sogar «grössenwahnsinnig». Sein Ziel: das Behindertenwesen in der Schweiz umkrepeln, als Behinderter die Führung übernehmen, damit diejenigen zu Wort kommen, die wissen, wovon sie sprechen. «Nicht über uns ohne uns» soll die Gesellschaft künftig Politik machen können. Am 22. Oktober 2023 sind die Wahlen des Schweizer Parlaments. Wird es Islam Alijaj ins Bundeshaus schaffen? Dieses Buch ist eine Biografie, ein Manifest und ein Diskussionsbeitrag.

Bild- und Textquelle:
Limmatverlag

Neues Kursprogramm

Das Kursprogramm Herbst 23/ Frühjahr 24 der Leichter-Lernen-Kurse erscheint Ende Juni. Wir freuen uns darauf und sind gespannt, ob es dir gefällt und wir dich in einem Kurs antreffen. Bis bald!
ERWOplus Team